

OSTTIROL

# 90-jähriger Lienzer bewies erneut Herz und Humor

Wenn Pepi Wurzer schreibt, dann stets für den guten Zweck. Gestern übergab er den Erlös seines 3. Buches – 14.729 Euro – an die Lebenshilfe.

Lienz – Mit einem jugendlich anmutenden Schalk im Blick, wenn er seine Witze und Gedichte vorträgt – so kennt man Pepi Wurzer in Lienz. Der 90-Jährige hat sich seinen erfrischenden Humor bis ins hohe Alter bewahrt, und das, obwohl es sein Leben nicht kontinuierlich gut mit ihm meinte. So gewährt er als Zeitzzeuge immer wieder in Schulen mit berührenden Erzählungen Einblick in seine Erfahrungen während der NS-Zeit, die ihn zum überzeugten Widerstandskämpfer formten. Heute etwa ist er zu Gast im Gymnasium Lienz. Jahrzehntelang war Pepi Wurzer Bezirksobmann des Bundes der Opfer des politischen Freiheitskampfes in Tirol.

Seit einigen Jahren kennt man den rührigen Pensionisten auch als Autor. Heiteres floss in seine Bücher, die er stets für den guten Zweck verkaufte, denn sein Herz ist mindestens so groß wie sein unbeirrbarer Frohsinn. Der Reinerlös seiner ersten beiden Werke ging an ein Hilfsprojekt in Malawi, den Verein Lienzer Brücke und den Sozialladen Lienz. Und ein Weihnachtsbillet mit einem Gedicht Wurzers wurde erfolgreich unter die Leute gebracht. Über einen Scheck konnte sich das Reha-Zentrum Ederhof freuen.

Der Meister des feinen Humors ließ auch das vergangene Jahr nicht ungenutzt verstreichen, ohne wieder etwas im sozialen Sinn auf die Beine zu stellen. Er verfasste das Buch „Dem Leben Frohsinn geben“. Illustriert wurde es mit Zeichnungen von Menschen, die von der Lebenshilfe Osttirol betreut werden.

Und genau dieser Institution übergab Pepi Wurzer gestern einen Scheck mit der beachtlichen Summe von 14.729 Euro. „Solange mir der Herrgott das Rüstzeug gibt, zu schreiben, fühle ich mich verpflichtet, etwas für jene zu tun, denen es nicht so gut geht“, erklärte der gläubige Katholik bei der Übergabe. Und er dankte allen, die sich für den Erfolg des Büchleins starkgemacht hatten, etwa der Firma Oberdruck, die auf die Verrechnung der Satzkosten verzichtete.

In der Lebenshilfe war die Begeisterung gestern groß. „Wir sind stolz und dankbar“, erklärte Obfrau Inge Hanser.

Für welche Vorhaben wird die Summe – übrigens der bisher zweithöchste Spendenbetrag einer Privatperson an die Lebenshilfe Osttirol – verwendet? „Der Garten wird so angelegt werden, dass er ein schöner Ort der Freizeit wird“, erklärt Finanzreferent Reinhold Stocker. „Der Großteil des Geldes wird in Urlaubsaktivitäten fließen.“ Gemäß dem Buchtitel wird dem Leben also tatsächlich Frohsinn gegeben.

Pepi Wurzers drittes Buch hat sich übrigens verkauft wie die warmen Semmeln und war etwas für Kurzentschlossene. „Bereits sechs Wochen nach der Präsentation war es vergriffen“, verrät der 90-Jährige mit seinem unverwechselbar-verschmitzten Lächeln.